

An das Kommunalreferat der Landeshauptstadt München

Antrag: Maßnahmen gegen überlaufende Wertstoffcontainer ergreifen!

Beschluss

Der Bezirksausschuss fordert die Landeshauptstadt München auf, Maßnahmen zu ergreifen, um ein Überlaufen der Wertstoffcontainer (insbesondere Kunststoff, Altglas, Altkleidung) und eine dadurch entstehende Vermüllung der Wertstoffinseln sowie eine unsachgemäße Entsorgung der Abfälle zu verhindern.

Begründung

Die Wertstoffinseln im Stadtviertel werden von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen. Allerdings ist an den verschiedenen Standorten im gesamten Viertel immer wieder festzustellen (siehe Foto), dass die aufgestellten Container überlaufen und dadurch Wertstoffe unsachgemäß vor den Containern oder gar im Restmüll entsorgt werden. Dadurch vermüllt nicht nur das Umfeld der Container, auch gehen recyclebare Stoffe dem Abfallkreislauf verloren. Zudem besteht die Gefahr, dass bei den Bürgerinnen und Bürgern die Bereitschaft zur Mülltrennung sinkt, wenn sie ihren Abfall wegen überquellender Container wieder mit nach Hause nehmen müssen.

Mit Maßnahmen wie

- eine Intensivierung des Leerungsturnus,
- eine Vergrößerung der Kapazitäten an den bestehenden Wertstoffinseln,
- bei Kunststoffcontainern größerer Einwurfschlitze,
- Hinweise auf den Containern in mehreren Fremdsprachen,
- eine Ausweisung zusätzlicher Standorte,
- der Verweis auf die Standorte weiterer Container direkt an den Wertstoffinseln sowie
- der Hinweis auf Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei den AWM, an die sich die Bürgerinnen und Bürger telefonisch oder elektronisch bei überfüllten Containern wenden können (nach dem Vorbild der Straßenbeleuchtung: „Bei Anruf Licht“) könnte dem beschriebenen Probleme abgeholfen werden.

Initiative: Jörn Retterath

